



Kultur | Tourismus | Wirtschaft | Wissenschaft

Münsterland

Jahresbericht 2011

des Kulturbüros Münsterland

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

für 2011 legt das Kulturbüro Münsterland erstmals einen Jahresbericht in gedruckter Form vor. Wir wollen damit nicht nur Rechenschaft ablegen über unsere eigenen Tätigkeiten, sondern auch zeigen, wie facettenreich die Kulturregion Münsterland ist und wie das Landesförderprogramm Regionale Kulturpolitik zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des kulturellen Angebotes in der Region beiträgt.

Die Beratungen und die Anträge im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik standen 2011 im Zeichen des neuen Kulturleitbildes, das in diesem Jahr erstmals die Bewertungsgrundlage für Förderanträge bildete. Neue Experimentierfelder, das Ungewöhnliche im Bekannten oder wirklich etwas völlig Neues zu schaffen ist nicht leicht. So sind die entstandenen Anträge erst der Anfang eines Weges hin zu einer experimentierfreudigen Kulturregion.

Bestimmte Themen sollen aber trotz des neuen Leitbildes nicht untergehen und im kommenden Kulturjahr mehr als bislang Schwerpunkt unserer Arbeit sein: Kultur in der Fläche, demographischer Wandel, kulturelle Bildung und Ehrenamt sind nur einige der Schlagworte, die das breite Themenspektrum umreißen. Zukünftig werden diese wichtige Kriterien bei der Fördermittelvergabe sein, um die Region auch kulturell fit für die Zukunft zu machen.

Für das Kulturbüro lag der Arbeitsschwerpunkt bei den eigenen Projekten auf der Organisation und Durchführung des Münsterland Festival. Erstmals unter organisatorischer Leitung des Kulturbüros und altbewährter künstlerischer Leitung durch Christine Sörries, fanden zwischen dem 15.09. und dem 20.10.2011 über 42 Veranstaltungen im ganzen Münsterland statt. Künstler aus der Region trafen Künstler aus England, Schottland und Irland und verzauberten gemeinsam die Region mit Jazz, Pop, Rock und Klassik. Nachdem das Festival so erfolgreich durchgeführt werden konnte, freuen wir uns auf das Vorbereitungsjahr des Münsterland Festival part 7, das 2013 mit dem Länderschwerpunkt Frankreich und Schweiz realisiert werden soll.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Kulturprojekt GrensWerte, bei dem das Kulturbüro Kooperationspartner ist. Dort startete das neue Themenjahr im April 2011. Unter dem Titel „Overhangig Fruit“ fanden 15 Projekte in der EUREGIO statt.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und freuen uns über die weitere Zusammenarbeit.

Silke Althoff
Lars Krolik
Jan-Christoph Tonigs



WDR 3

Kulturpartner
Kulturbüro
Münsterland

Ihr Radio für
beste Musik und
aktuelle Kultur

In Münster auf

89,7^{MHZ}

WDR 3. Aus Lust am Hören.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	4
Kulturbüro Intern.....	5
Regionale Kulturpolitik	
Beratung.....	6
Gremienarbeit.....	7
Förderprojekte 2011.....	9
Öffentlichkeitsarbeit.....	13
Projekte	
Münsterland Festival part 6.....	14
GrensWerte.....	15
RKP-Workshop.....	16
Stiftung Kunst und Kultur Münsterland.....	17
Ausblick 2012.....	18
Impressum	



Rüdiger Brede: Jeder kann nur soviel liefern, wie der Vorrat reicht.
(c) Gromatzki



Adam Bridgland
While We Have This
Moment Say So-
mething Cinematic

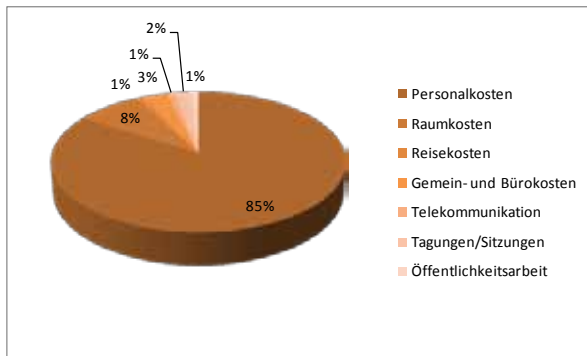


Die „Scorpions“ zu Besuch im rock 'n' popmuseum Cronau
(c) Jürgen Peperhowe

Finanzen

Der Münsterland e.V. trägt den Großteil der Kosten für den Betrieb des Kulturbüros. Das Land NRW unterstützt diesen zusätzlich mit jährlich 30.000 Euro. Darüber hinaus hat das Büro die Möglichkeit, zusätzliche projektbezogene Fördergelder zu beantragen. Es ist dabei demselben Antragsprozedere unterworfen wie andere Antragssteller.

Ausgaben des Kulturbüros 2011 *



* ohne Sonderprojekte

Landesförderung 2011 - Kulturbüro

Betriebskostenzuschuss 30.000 EUR

zusätzliche Landesmittel:

Münsterland Festival 100.000 EUR

Druck des Leitbildes 3.500 EUR

Darüber hinaus konnten für die Projekte weitere Sponsoren gewonnen werden.

Personal

Das Kulturbüro wurde 2011 mit 1,75 Stellen betrieben. Hinzu kamen eine 0,75 Stelle für die Projektleitung des Münsterland Festival, sowie eine 0,37 Stelle für die Projektleitung des deutsch-niederländischen Kulturprojektes GrensWerte. Darüber hinaus wurde eine Jahrespraktikantin beschäftigt, die vor allem das Münsterland Festival unterstützte.

Silke Althoff

Januar - September 2011 in Elternzeit
seit Oktober 2011: 30 Stunden Kulturbüro

Sandra Berning

20 Stunden Officemanagement Kulturbüro/Münsterland Festival

Lars Krolik

10 Stunden Kulturbüro
30 Stunden Münsterland Festival

Kathrin Strothmann

Jahrespraktikantin
25 Stunden Kulturbüro/Münsterland Festival

Jan-Christoph Tonigs

10 Stunden Kulturbüro
15 Stunden GrensWerte

Mitgliedschaften

Kulturpolitische Gesellschaft
Musikhochschule Münster
Förderkreis Kultur und Schlösser

Das Kulturbüro Münsterland wurde 1997 im Rahmen des Landesförderprogramms „Regionale Kulturpolitik“ als Koordinierungsstelle für das Münsterland eingerichtet. Zu seinen Aufgaben gehört die Beratung und Vernetzung von Antragstellern, die Initiierung von profilbildenden Projekten und kulturpolitische Gremienarbeit.

Außerdem führt das Kulturbüro die Geschäfte des Kulturrates und der Stiftung Kunst und Kultur Münsterland.

REGIONALE KULTURPOLITIK BERATUNG

Das Kulturbüro Münsterland begleitet Kulturträger von der ersten Projektidee bis hin zur Antragstellung beim Land NRW, vertreten durch die Bezirksregierung Münster (BZR).

Gemeinsam mit der BZR unterstützen wir Projektträger bei der inhaltlichen und formalen Qualifizierung der Projekte, so dass die Anträge eine möglichst gute Chance auf Bewilligung haben. Grundlegend für die Beratung und die spätere Bewertung der Projekte durch den Kulturrat Münsterland ist das Einhalten der allgemeinen Förderkriterien und die Beachtung des Kulturleitbildes Münsterland (zu beziehen über das Kulturbüro oder unter www.muensterland-kultur.de).

Im Jahr **2011** ließen sich zahlreiche Kulturträger über das Förderprogramm der Regionalen Kulturpolitik informieren. **28 Projektträger** reichten das Projektdatenblatt fristgerecht im Kulturbüro ein, ihre Projekten wurden anschließend vom Kulturrat diskutiert. Das Gremium sprach für **17 Projekte eine Förderempfehlung** aus. Diese Projekte konnten bis Ende November einen Antrag auf Förderung bei der Bezirksregierung einreichen. Bei Redaktionsschluss war über die Bewilligungen noch nicht entschieden.

Jahr	Fördermittel MSL*	Anteil an der gesamten RKP- Förderung des Landes
2005	187.000	8 %
2006	280.000	9 %
2007	308.000	9 %
2008	316.780	8 %
2009	425.790	11 %
2010	485.000	12 %
2011	477.100	

* Basierend auf den Zahlen des Landes NRW (vgl. Kulturförderberichte)

Projekte 2012

(in der Reihenfolge der Bewertung)

Projekttitle	Antragsteller
Münsterland Festival part 7	Münsterland e.V.
Expedition Münsterland - X Orte	Arbeitsstelle Forschungs- transfer, Münster
Kritische Masse	Künstlerdorf Schöppingen
Halbstark Theaterfestival	Stadt Münster
3. Kinderkulturkonferenz	Münsterland e.V.
Kreiskulturkonferenzen soundseeing	Kreise Steinfurt u. Borken Kunsthau Kloster Gravenhorst, Hörstel
2. Druckgrafiksymposium Hotspots 3	Kloster Bentlage gGmbH Galerie Münsterland, Emsdetten
Trompetenbaum und Geigenfeige	Kreis Borken
Move On - TOS	Joachim Goldschmidt, Münster
Mundart Zeitzeugen	Kreisheimatverein Coesfeld
Musiknetzwerk Münsterland K 60 - 60 Orte	ProKus e.V., Münster Kreiskunstverein Beckum-WAF
united silence	Stephan US, Münster
ShePop	rock'n'pop museum, Gronau
Haltlose Prosa	Stadtmarketing Ascheberg

Bereits 2010 bewilligt:

summerwinds.	GWK, Münster
Internationales Holzbläserfestival	

Ansprechpersonen bei der Bezirksregierung Münster

Hans-Peter Boer
T.: 0251/4114413
hans-peter.boer@brms.nrw.de

Jürgen Knappmeyer
T.: 0251/4114420
juergen.knappmeyer@brms.nrw.de

Dezernat 49 - Albrecht Thaer Str. 9 - 48147 Muenster

REGIONALE KULTURPOLITIK GREMIENARBEIT

Kulturrat Münsterland

Im Kulturrat Münsterland sind ca. 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie verschiedener Kultursparten vertreten.

Vorsitzender des Kulturrates ist seit 2010 Michael Jezierny, Leiter des Kinder- und Jugendtheaters im Stadttheater Münster. Sein Stellvertreter ist Thomas Albers, Geschäftsführer des rock´n popmuseums.

Die Geschäfte des Kulturrates werden durch das Kulturbüro Münsterland geführt.

2011 tagte der Kulturrat drei Mal:

8. Februar 2011

Museum für Lackkunst, Münster

16. Juni 2011

Freilichtbühne Billerbeck

10. November 2011

Heinrich Neuy Bauhaus Museum, Steinfurt - Borghorst



Das Heinrich Neuy Bauhaus Museum
in Steinfurt-Borghorst

Mitglieder des Kulturrates 2011

Kreise/Stadt Münster

Ronald Fernkorn, Kreis Warendorf, Kultur- und Schulamt
Hubert Punsmann, Kreis Borken, Fachbereich Schule - Kultur - Sport
Frauke Schnell, Stadt Münster, Kulturamt
Christine Sörries, Kreis Coesfeld, Kulturamt
Barbara Thomas-Klosterkamp, Kreis Steinfurt, Schul-, Sport- und Kulturamt

Kommunal-Vertreter

Udo Decker-König, Gemeinde Ladbergen (ST)
Andreas Hoge, Stadt Steinfurt (ST)
Dr. Christoph Holtwisch, Stadt Vreden (BOR)
Heinz Öhmann, Stadt Coesfeld (COE)
Benedikt Ruhmüller, Stadt Ahlen (WAF)
Peter Amadeus Schneider, Gemeinde Nottuln (COE)
Dr. Christian Schulze Pellengahr, Stadt Velen (BOR)
Jochen Walter, Stadt Warendorf (WAF)

Vertreter des Regionalrates

Bernhard Daldrup, Vertreter der SPD Regionalrat
Ansgar Nospickel, Vertreter der CDU im Regionalrat

Institutionen

Prof. Dr. Rheinart Hoeps, Senatsausschuss für Kunst und Kultur der WWU
Dr. Kathrin Höltege, Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Uta Schneider, Regionalebüro 2016

Sparten

Prof. Reinbert Evers, Musikhochschule Münster
Dr. Wolfgang König, Musikschule Beckum Warendorf e.V.
Antje Valentin, Landesmusikakademie NRW
Josef Schwermann, Bagno Kulturkreis
Georg Bühnen, WDR
Nicola Ebel, Filmservice Münster.
Prof. Andreas Köpnick, Kunstakademie Münster, Fylmklasse
Dr. Josef Spiegel, Stiftung Künstlerdorf Schöppingen
Dr. Walter Cödden, LWL, Literaturkommission für Westfalen
Dr. Susanne Schulte, Gesellschaft zur Förderung der Westf. Kulturarbeit e. V.
Andreas Weber, TatWort
Gerd Andersen, DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst
Dr. Andrea Brockmann, Galerie Münsterland
Gail Kirkpatrick, Ausstellungshalle zeitgenössische Kunst
Jutta Meyer zu Riemsloh, Kunstverein Münsterland e. V.
Thomas Albers, rock´n popmuseum GmbH (stellv. Vorsitzender)
Dirk Bogdanski, Kulturgut Haus Nottbeck
Dr. Martin Gesing, Stadtmuseum Beckum
Dr. Duco van Kruegten, Museum Wasserburg Anholt
Reinhar Jansen, Verband Deutscher Freilichtbühnen
Michael Jezierny, Städtische Bühnen Münster (Vorsitzender)
Ludger Schnieder, Theater im Pumpenhaus
Dr. Wolfgang Weikert, Kulturausschuss Stadt Münster
Marc Bussmann, Wirtschaftsunioren Nord-Westfalen
Heinz-Bernd Buss, Kreissparkasse Steinfurt
Dr. Ulrike Hoppe-Oehl, Ernsting Stiftung
Helmut Rudolph, Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial-Versicherung

! Zu den Aufgaben des Kulturrates gehören die Beratung und Aufsicht des Kulturbüros Münsterland, die Beratung und Empfehlung von Projekten der Regionalen Kulturförderung an das Land NRW und die Stellungnahme zu aktuellen kulturpolitischen Themen in der Region.



Kloster Bentlage, Druckgrafiksymposium, Charming
Baker, Jealous Printstudio



SOMO Percussion Ensemble bei
soundseeing im DA Kunsthaus
Kloster Gravenhorst



Blick in die Ausstellung „Scorpions. Rock you like a Hurricane“, (c) Jürgen Peperhowe

REGIONALE KULTURPOLITIK FÖRDERPROJEKTE 2011

Druckgraphik part 6

Kloster Bentlage

Fünf Künstlerinnen und Künstler aus den Gastländern des Münsterland Festival wohnten und arbeiteten gemeinsam im Kloster Bentlage und stellten die Werke an verschiedenen Orten im Münsterland aus.

www.kloster-bentlage.de



Forum Outsider Art

Kunsthaus Kannen

Auf der Kunstplattform stellten sich 22 Ausstellern aus ganz Europa mit dem Schwerpunkt „Outsider Art“ vor.

www.kunsthhaus-kannen.de



CAN Studio Live

rock 'n popmuseum

Internet-Livestream-Konzertreihe aus dem CAN-Studio des rock 'n popmuseums.

www.rock-popmuseum.com/live-videos.html



Intern. Druckgraphiksymposium - Vorbereitungsjahr

Kloster Bentlage

Vorbereitungsjahr für das alle zwei Jahre stattfindende internationale wissenschaftliche Symposium zur Druckkunst, verbunden mit Ausstellungen, Workshops und museumspädagogischen Angeboten

www.kloster-bentlage.de



KunstOrt Münsterland

Künstlerinnen Forum MünsterLand e.V.

Unter dem Thema „Kunst - Stoff - Natur“ zeigten 17 Künstlerinnen aus Münster und Umgebung Kunst im öffentlichen Raum.

www.kunstort-muensterland.de



FÖRDERPROJEKTE 2011

Kunst trifft Kohl

Bürgerhaus Kinderhaus

In elf (Klein-)Gärten im Münsterland und in den Niederlanden präsentierten Künstlerinnen und Künstler Skulpturen und Installationen.

www.kunst-trifft-kohl.de

Labor Münsterland „Kritisches Masse“ - Vorbereitungsjahr

Stiftung Künstlerdorf Schöppingen + Partner

Für 2012 geplantes Open Space Festival zum Thema „Energie“ mit zahlreichen Partnern im Münsterland

www.kraftwerk-kuenstlerdorf.de

Münsterland Festival part 6

Münsterland e.V.

Alle zwei Jahre stattfindendes Musik- und Kunstfestival an 42 verschiedenen Orten in der Region; 2012 waren rund 200 Künstler aus England, Irland und Schottland zu Gast im Münsterland.

www.muensterland-festival.de

Pro Vinz II! Provinz.Macht.Theater

Theater am Wall

Jugendtheaterfestival in Warendorf, Ahlen, Beckum, Oelde und Sendenhorst zur Stärkung der Amateurtheaterszene im südöstlichen Münsterland

www.theateramwall.de

Sieben auf einen Streich - Junge Literaturtage Westmünsterland

VHS Aktuelles Forum

Sieben Autorinnen und Autoren lasen und diskutierten an sieben Orten im Münsterland mit Jugendlichen über Literatur. Ein Poetry Slam und eine Fest des Lesens rundeten das Programm ab.

www.facebook.com/literaturtage.wm



FÖRDERPROJEKTE 2011

Soundseeing III

DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Klangkunst-Ausstellungsreihe mit begleitenden Livekonzerten, Live-Klangperformances und Workshops
www.da-kunsthhaus.de



Summerwinds. Internationales Holzbläserfestival - Vorbereitungsjahr

GWK

2012 zum zweite Mal stattfindendes Holzbläserfestival an verschiedenen Orten im ganzen Münsterland
www.summerwinds.de



Trompetenbaum und Geigenfeige

Kreis Borken

Jährlich stattfindendes Musikfestival in Gärten und Parks des Münsterlandes
www.trompetenbaum-geigenfeige.eu





GrensWerte-Projekt: Raum für unkontrolliertes Leben
von Oliver Breitenstein



Rua Macmillan im Bergbaumuseum Ibbenbüren



Kunst beim Münsterland Festival.



GrensWerte Symposium

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Jahr 2011 wurden verschiedene Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut und weiterentwickelt. Instrumente wie Facebook und Youtube wurden für das Münsterland Festival erprobt und sollen in Zukunft noch besser aufeinander abgestimmt werden.

Newsletter

Nachdem das Kulturbüro 2010 Newsletter im PDF- und Druckformat eingeführt hatte, wurden diese für 2011 in ein E-Mail-basiertes Format übertragen. So konnten die Adressaten noch besser erreicht werden. Im Frühjahr und im Sommer erschien jeweils ein Newsletter im neuen Format. Für 2012 sind drei bis vier Newsletter geplant, die im Corporate Design des Münsterland e.V. weiterhin e-mail-basiert verschickt werden.

Internetseite

Die Internetseite des Kulturbüros bietet umfangreiche Informationen zur Regionalen Kulturpolitik, zur Stiftung „Kunst und Kultur Münsterland“ und zum Münsterland Festival. 2011 wurden vor allem die Festival-Informationen intensiv gepflegt und stetig erweitert.

Soziale Medien

Während des Münsterland Festivals wurden die sozialen Netzwerke wie Facebook und Youtube intensiv betreut und erfreuten sich eines guten Zuspruchs. In Zukunft sollen Web 2.0-Strategien auch außerhalb der Festivalzeit verfolgt werden.



Printmedien

Das neue Leitbild wurde neu gestaltet und kann nun im Kulturbüro bestellt werden. Es ist außerdem im Internet unter www.muensterland-kultur.de abrufbar.



www.muensterland-kultur.de

www.kulturkenner.de

www.facebook.com/kulturbueromuensterland

www.youtube.de/kulturbueromsl

PROJEKTE MÜNSTERLAND FESTIVAL

34 Konzerte, rund 200 Künstler, 42 Veranstaltungsorte, ca. 13.000 Besucher: Die Bilanz des nunmehr sechsten Münsterland Festivals kann sich sehen lassen. Kunst und Kultur aus England, Irland und Schottland standen vom 15. September bis zum 20. Oktober 2011 im Mittelpunkt der beliebten Veranstaltungsreihe – ein internationaler Kulturaustausch, der seinesgleichen sucht.

So schwer es fällt, einzelne Veranstaltungen herauszuheben: Erwähnenswert sind – neben dem Auftaktkonzert in den Städtischen Bühnen Münster und dem Abschlusskonzert im konzert theater coesfeld – vor allem die Deutschlanddebüts der Künstlerinnen Laura Moody und Julie Feeney. Sie beeindruckten ihr Publikum so sehr, dass erneute Auftritte in Deutschland bereits in Planung sind.

Neben den Konzerten waren zehn hochkarätige Kunstausstellungen, ausgewählte Filmvorführungen und internationale Kinder- und Jugendworkshops ebenfalls Teil des umfangreichen Festivalprogramms. Bei dem Graphikprojekt, das in Zusammenarbeit mit dem Kloster Bentlage in Rheine organisiert wurde, arbeiteten ausländische Künstler Hand in Hand mit Künstlern aus der Region – und sind so in einen über die Landesgrenzen hinweg verbindenden Austausch getreten. Ein besonderer Service für die Besucher, der auch in Zukunft angeboten werden soll:



Erstmals konnten sie bei der Bus-Kunsttour-Münsterland drei ausgewählte Ausstellungen an einem Tag erleben.

Auch die Kinder- und Jugendworkshops (u.a. in Zusammenarbeit mit den Musikschulen des Kreises Steinfurt) trafen auf hohe Resonanz und waren für alle Beteiligten eine einmalige Erfahrung: Nicht oft bekommen Kinder und Jugendliche – kostenlos – die Möglichkeit, mit einem renommierten Musiker wie dem Jazzsänger des Jahres 2010 in Großbritannien, Cleveland Watkiss, zusammenzuarbeiten. Ebenso war das inzwischen fest etablierte Jugend-Jazz-Orchester UniJAZZity von der Zusammenarbeit mit Jason Yarde hell auf begeistert.

Das Münsterland Festival lässt die Region zusammenwachsen, es schafft neue und nachhaltige Netzwerke und ermutigt zum Dialog. Auch Betreiber kleiner Veranstaltungsorte erhalten hier die Chance, hochkarätige Konzerte durchzuführen. Die charakteristische kulturelle Infrastruktur des Münsterlandes bietet dabei viele Vorteile: Sie ermöglicht ein abwechslungsreiches und unverwechselbares Festival an außergewöhnlichen Veranstaltungsorten mit einer ganz besonderen Nähe zum Publikum.



! Das Münsterland Festival wurde 2005 vom Kreis Coesfeld ins Leben gerufen. Seit 2010 ist der Münsterland e.V. für die Durchführung zuständig, die künstlerische Leitung obliegt weiterhin Christine Sörries vom Kreis Coesfeld. Die siebte Ausgabe ist für Herbst 2013 geplant.

Projekte

Im April 2011 endete das erste GrensWerte Programmjahr, das unter dem Jahresthema „Passage“ neunzehn Kunstprojekte versammelte, die im gesamten Bereich der EUREGIO durchgeführt wurden. Alle Projekte sind im Archiv der Webseite www.grenswerte.eu dokumentiert. Im September 2011 erschien dann der Katalog „Passage“, der die Projekte vorstellt, begleitet und durch mehrere essayistische Textbeiträge kommentiert.

„Passage“ wurde im April abgelöst durch das nächste Jahresthema „Overhanging Fruit“, zu dem bis April 2012 wieder Kunst- und Kulturprojekte in der gesamten EUREGIO realisiert werden. Zum ersten Mal wurde hier mit einem Gastkurator zusammengearbeitet, der innerhalb des Jahresprogramms ein kleines Programm mit fünf Einzelprojekten kuratiert, das sich künstlerisch/gestalterisch mit dem Thema Wissen/Wissenschaft auseinandersetzt. Dieses Programm wird im April 2012 zu sehen sein und das Themenjahr „Overhanging Fruit“ abschließen.

Grenswerte
ein grenzüberschreitender
Kulturreigen in der
EUREGIO



Symposium „Freistil/de vrije slag“

Am 6. Oktober 2011 wurde in Zwolle das erste GrensWerte-Symposium „Freistil/de vrije slag“ veranstaltet. In sechs Vorträgen/Statements und drei Workshops wurde aus künstlerischem, philosophischem und psychologischem Blickwinkel das Thema „Freizügigkeit“ betrachtet und praktisch-sportlich erprobt. Das Thema Freizügigkeit (ein Begriff, der sich in seiner Bedeutungsvielfalt nicht einfach ins Niederländische übersetzen lässt) leitete sich aus dem ersten Jahresthema „Passage“ ab; im Rahmenprogramm des Symposiums wurden auch Projekte, die im ersten Programmjahr entstanden sind, vorgestellt.

Das Programm des Symposiums ist detailliert unter www.grenswerte.eu/sub/symposiumfreistil/de einzusehen. Anfang 2012 wird eine Dokumentation fertiggestellt, die mit Texten, Fotos und einem Video das Symposium mit allen Beiträgen nachbereitet.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Öffentlichkeitsarbeit für die einzelnen GrensWerte-Projekte, über die regelmäßig vor allem in den regionalen Medien berichtet wurde, wurde im Jahr 2011 als wichtiges Netzwerkmedium der zweisprachige (D/NL) Newsletter Grenswerte@Grenswerte aufgebaut. Er erscheint alle ein bis zwei Monate und stellt neben aktuellen GrensWerte-Projekten unter anderem je eine Kultureinrichtung in der EUREGIO (jeweils wechselnd auf deutscher und niederländischer Seite) vor. Er richtet sich an Kultureinrichtungen sowie Künstler und Künstlerinnen inner- und außerhalb der Region. Außerdem wurde das PR-Konzept überarbeitet und den Bedürfnissen von GrensWerte angepasst. Ab Januar 2012 die gesamte Berichterstattung für alle Projekte zentral ausgeführt. So wird GrensWerte auch als Dachmarke stärker in die Öffentlichkeit getragen.

! Mehr Informationen zu GrensWerte und zum Antragsprozedere gibt es beim Projektbüro GrensWerte:

Kunst & Cultuur Overijssel
Dick Smits of Emmy R. Bergsma
Tel.: +31 (0)38/422 50 30

Kulturbüro Münsterland
Jan-Christoph Tonigs
Tel.: +49 (0)2571/94 93 23

PROJEKTE RKP-WORKSHOP

Gremien

Im Januar 2011 wurde GrensWerte im Rahmen der Mitgliederversammlung der EUREGIO ausführlich vorgestellt. Ein Filmbeitrag und ein mit dem GrensWerte-Logo gravierter Apfel als originelles Giveaway sorgten für entsprechende Aufmerksamkeit.

Im Kulturrat Münsterland, der Mozerkommission und weiteren regionalen (Kultur-) Gremien wurde regelmäßig über den Fortgang des Projektes berichtet.

Die Lenkungsgruppe des Projektes GrensWerte tagte viermal im Jahr 2011. In diesen Sitzungen wurden Projektanträge für GrensWerte beraten und beschlossen, der aktuelle Projektverlauf reflektiert und mit dem Projektteam diskutiert.

Auch 2011 bot das Kulturbüro potentiellen Antragstellern und Interessierten die Möglichkeit, sich in einem Workshop zum Landesförderprogramm „Regionale Kulturpolitik“ zu informieren. Nach einer kurzen Einführung durch das Kulturbüro zum neuen Leitbild des Münsterlandes stellte Klaus Trommer das Förderprogramm sowie das Antrags- und Abrechnungsverfahren vor. Außerdem gab er wertvolle Tipps, um Antrag und Verwendungsnachweis richtig zu stellen, ohne dass es zu Missverständnissen kommt. Kulturakteure aus der Region hatten bei der Veranstaltung die Möglichkeit sich kennenzulernen und untereinander auszutauschen.

Der Workshop zur „Regionalen Kulturpolitik“ findet jährlich an wechselnden Orten statt. 2012 wird das Seminar in Telgte im Rahmen der „Kultur-Akademie Münsterland“ veranstaltet.



Kunststafel Duo 4: Ballonfähig.

STIFTUNG KUNST & KULTUR MÜNSTERLAND

Förderkonzept der Stiftung

Die Stiftung Kunst & Kultur Münsterland verfolgt die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur in der Region Münsterland. Sie befindet sich als regionale Stiftung zwischen lokalen Sponsoren, Bürgerstiftungen, den Fördermöglichkeiten der lokalen/regionalen Unternehmen sowie den westfalen- oder landesweit agierenden Stiftungen bzw. Kulturförderern. Die engagierte Kulturarbeit gerade in ländlichen Regionen wird zu einem großen Teil von semiprofessionellen Initiativen mit starkem ehrenamtlichem Engagement gestaltet. Diesen bleibt aber oft der Zugang zur etablierten Kulturförderung verschlossen. Auch Sponsorengelder lassen sich nur in begrenztem Maße einwerben. Vor diesem Hintergrund will die Stiftung Kunst und Kultur Münsterland die Lücke zwischen lokalem Engagement und etablierter Kulturförderung schließen.

Auf Münsterlandebene sollen anspruchsvolle Projekte von Kulturinitiativen und Vereinen, die ehrenamtliches Engagement mit professionellem Anspruch verbinden, gefördert werden. Dabei bezieht sich die Stiftung u.a. auf die Erkenntnisse der Enquetekommission des Deutschen Bundestages zur Kultur im ländlichen Raum, die diese in ihrem Schlussbericht zusammengefasst hat. Die Förderung soll als Projektförderung erfolgen. Sie wird jährlich vergeben und soll dabei immer wieder andere Empfänger aus dem gesamten Münsterland berücksichtigen, die sich mit beispielhaften und neuen künstlerischen Projektideen hervortun. Die Förderung richtet sich an Projekte aus allen Kunst- und Kultursparten. Entscheidend für eine Förderzusage ist die künstlerische Qualität, ein professioneller Anspruch bei der Durchführung des Projekts und die Beteiligung der lokalen Bevölkerung und Kulturinitiativen. Über die Vergabe der Fördermittel sowie das Bewerbungs- und Abrechnungsverfahren entscheidet der Stiftungsrat.

Gremien

Stiftungsversammlung

Stiftungsrat

- Vorsitzender: Jürgen Hoffstädt
- stellvertretende Vorsitzende: Elisabeth Veldhues

Stiftungsvorstand

- Vorsitzender: Klaus Ehling
- stellvertretender Vorsitzender: Dieter Meier
- Geschäftsführer: Jan-Christoph Tonigs

geförderte Projekte 2011

Passengers

*Initiative Bürgerzentrum
Schuhfabrik Ahlen e.V.*

www.schuhfabrik-ahlen.de



Die Regenjule

Tiergarten Schloss Raesfeld

www.erika-reichert.de



Lichtperformance Phantom Dülmener Kunstverein

www.duelmener-kunstverein.de



Spätwerk

aktuelles forum, Volkshochschule Ahaus

www.vhs-aktuellesforum.de

AUSBLICK 2012

Veranstaltungen

ab April 2012:	Kultur-Akademie Münsterland in Telgte:
24. April	„Neue Wege der Kulturfinanzierung“
8. Mai	PR und Marketing für Kulturbetriebe in ländlichen Regionen
22. Mai	Landesförderprogramme: Regionale Kulturpolitik
24. Oktober	Tagung „Kultur im ländlichen Raum“
13. November	Tagung „Kleine Talente - große Herausforderungen: Künstlerische Begabung bei Kindern entdecken und fördern“
22. August	Konzert im Rahmen des Internationalen Holzbläserfestivals Summerwinds

Gremiensitzungen

März, Juni und November	Kulturratssitzungen
noch ohne Termin	Kulturdezernenten- und -amts- leiterkonferenz

Öffentlichkeitsarbeit

Relaunch der Homepage (Bereich „Kulturregion“) Newsletter Konzeptentwicklung „Social Media“
Entwicklung von Werbemitteln
Initiierung des Projektes „Kulturpartner Münsterland“

Projekte

u.a. Münsterland Festival - Vorbereitungsjahr
GrensWerte - Start des neuen Projektjahres +/- im Mai 2012
Kultur in Westfalen
Kulturarbeit und Demographischer Wandel
15 Jahre Regionale Kulturpolitik im Münsterland

Herausgeber

Münsterland e.V.
Kulturbüro
Airportallee 1
48268 Greven
T.: 02571- 94 93 22
kultur@muensterland.com
www.muensterland-kultur.de

Redaktion und Koordination

Silke Althoff
Lars Krolik
Jan-Christoph Tonigs
Klaus Ehling (verantwortlich i. S. d. P.)

Druck

HDB Druck GmbH
Neuenkirchener Straße 127
48282 Emsdetten

1. Auflage (2012)

Sofern nicht anders angegeben, liegen alle Bildrechte beim Münsterland e.V. und bei dem Projekt GrensWerte bzw. bei den entsprechenden RKP-Projekten.

Das Kulturbüro wird gefördert vom

**Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen**

